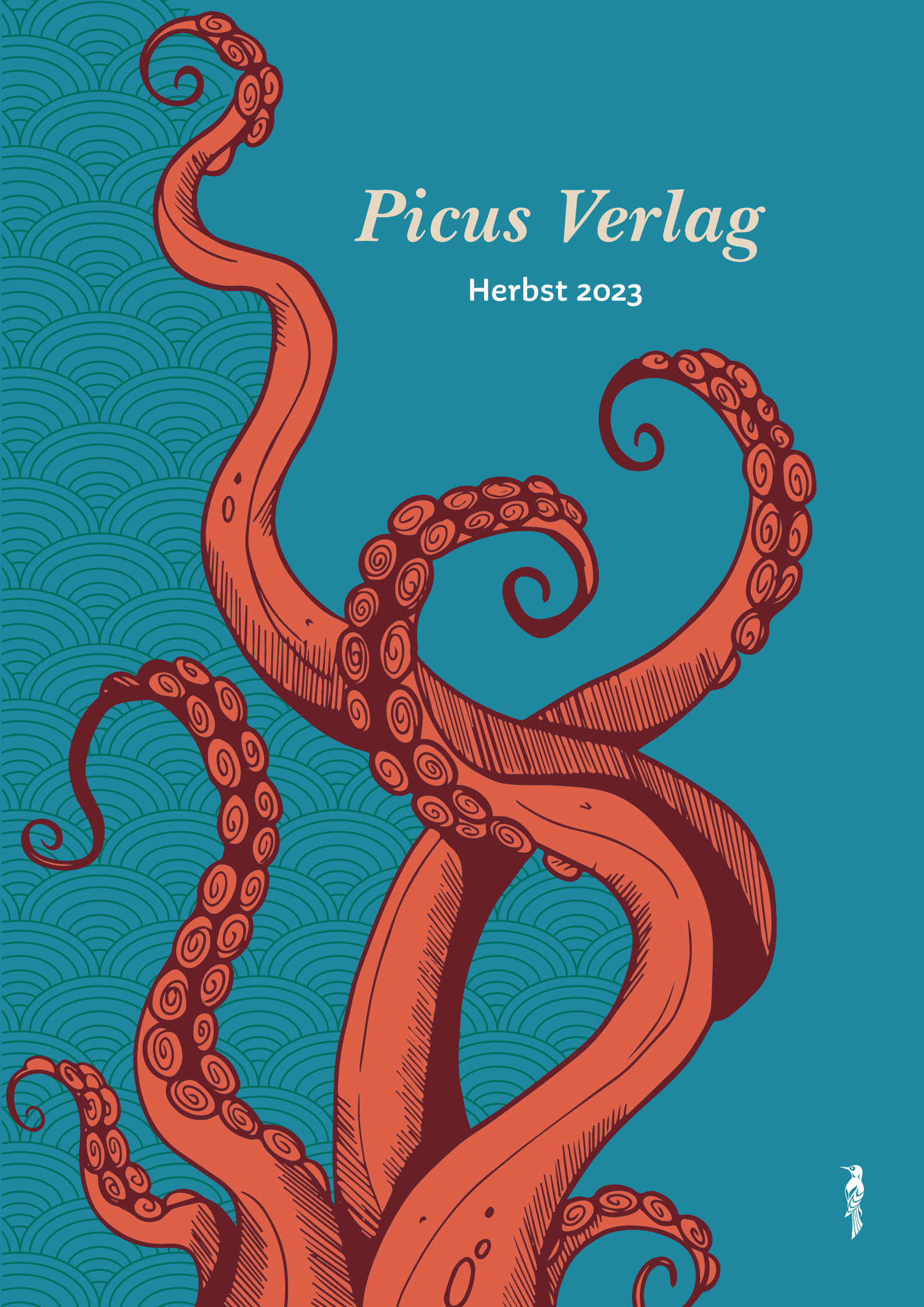




Picus Verlag

Herbst 2023



Begeisterte Stimmen zu Luca Kiesers fulminantem Debüt »Weil da war etwas im Wasser«

Der Roman hat mich auf ein außergewöhnliches literarisches Abenteuer eingeladen – der Erzählstil ist faszinierend, der Inhalt nicht minder. Wer sich nach dem Poetischen, Besonderen sehnt, wird hier fündig werden. Eine der interessantesten Neuerscheinungen des kommenden Herbstes.

Nicole List, Buchhandlung List, Wien

Ein außergewöhnlicher Roman. Ein faszinierendes und kluges Wechselspiel der gewohnten Sichtweisen. Großartige Unterhaltung, die mit allen Wassern der Meere gewaschen ist. Dieser Roman ist ein nachdenklicher und humorvoller Tauchgang – in die Meere und letztendlich in das ganze Leben.

Hauke Harder, Buchhandlung Almut Schmidt, Kiel

Mehr als nur ein Talent!

Franzobel

Von der Neumayer-Station in der Antarktis über die Schwäbische Alb nach Luxemburg und ab in die USA zu den Dreharbeiten am »Weißen Hai«: Luca Kieser ist ein kluger, mutiger Schriftsteller, der dem Genre Roman mal wieder eine ordentliche Frischzellenkur verpasst und seine Leser auf eine abenteuerliche Lesereise durch die Jahrhunderte jagt. Jedenfalls hat er mich sauber durchgerüttelt. Chapeau!

Martin Gaiser, Buchhandlung Bücherpunkt, Blaubeuren



Spitzentitel

Kleine Partie 7/6

Werbeschwerpunkt

Digitales Leseexemplar auf NetGalley

Plakat

(Bestellnummer 92137)

Der Hammer! Was für eine außergewöhnliche und ungewöhnliche Geschichte. Der besondere Aufbau, diese unterschiedlichen Ebenen und die Wissensvermittlung haben mich unglaublich beeindruckt. Wer sich auf die Geschichte einlässt, wird reichlich belohnt.

Martina Kraus, RavensBuch Friedrichshafen

Luca Kieser hat ein wahrlich magisches Buch geschaffen, Schicksale von Menschen mit ozeanischem Tiefgang ausgestattet. Er nimmt uns auf eine unglaubliche Reise mit, und man spürt, hier erzählt einer, der genau weiß, worum es geht.

Michael Stavarič

Alles erzählt von sich, in dieser fast spinozistischen Parabel auf die Verbundenheit von allem, souverän zusammengeführt in einem jener Wesen, die normalerweise in der Tiefe der Ozeane unsichtbar bleiben.

Raphaela Edelbauer

Mit den Fangarmen von Kiesers Riesenkalmar, seinen vielen Erzählsträngen, bin ich wie in einer Flussaue lesend dahinmähend. Gerne habe ich mich dort in seiner poetischen Sprache aufgehalten. Was habe ich nicht alles gelernt über die Tiefsee, die Umwelt, von Meeresungeheuern in Geschichte, Buch und Film. So viele kleine und große Erkenntnisse habe ich gewonnen. Ein Buch, das jeder Lesergeneration etwas zu sagen hat und die Generationen geradezu verbindet!

Annette Simminger, Osiander Tübingen

Was für ein Debüt. In Luca Kiesers grandios erzähltem Roman reisen wir mit seinen Figuren in die Tiefsee, ins ewige Eis und landen irgendwie und irgendwann auf der Schwäbischen Alb. Die literarische Entdeckung des Herbstes.

Samy Wiltschek, Kulturbuchhandlung Jastram, Ulm

Luca Kieser ist ein außerordentlicher Roman gelungen. Eine fantastische Reise in die Tiefen des Meeres, in die Antarktis und auf die Schwäbische Alb: in diesem Dreieck spielt die furios erzählte, detailreiche Geschichte in eigensinniger Sprache und Reflexion, getragen vom sehr intensiven »Interesse an der Unterseite der Oberfläche«, wie George Sand einmal in den Mund gelegt wird. Packend und sehr lesenswert!

Wolfgang Zwierzynski, Quichotte Buchhandlung, Tübingen

Luca Kiesers Buch gehört zu jenen Büchern, welche man nach der letzten Seite am liebsten gleich noch einmal lesen möchte und vielleicht auch sollte. Ein hochaktueller Roman, wenn es um die Zukunft unseres Planeten geht.

Benjamin Ambrosius Heinz, Buchhandlung Felix Jud, Hamburg



Ein Umwelt-Roman, der Gewohntes auf den Kopf stellt und neue Perspektiven eröffnet. Poetisch und berührend, aufrüttelnd und humorvoll.

Alles dreht sich um einen monströsen Tintenfisch. Einen Riesenkalmar. Als dieser ein Tiefseekabel berührt, beginnen seine Arme und Tentakel zu erzählen. Davon, wie es ist, in ständiger Dunkelheit zu leben, wie es ist, für den Menschen ein Ungeheuer zu sein. Sie erzählen von Sanja, die ein Praktikum auf einem Frosttrawler absolviert und sich um einen gefangenen Kalmar kümmert. Sie erzählen von Dagmar, die für einen Geheimdienst in der Antarktis stationiert ist und diesen Kalmar unbemerkt nach Deutschland schaffen soll. Sie erzählen von einer Kindheit als Schäferstochter. Sie erzählen von einer Familie, deren Urahn schon mit einem Kalmar gekämpft hat. Sie erzählen von dem jungen Jules Verne, der von diesem Kampf hört und darüber zu schreiben beginnt. Am Ende erzählen sie davon, wie schwierig es für Menschen ist, von Tieren zu erzählen, und warum sie es dennoch tun.

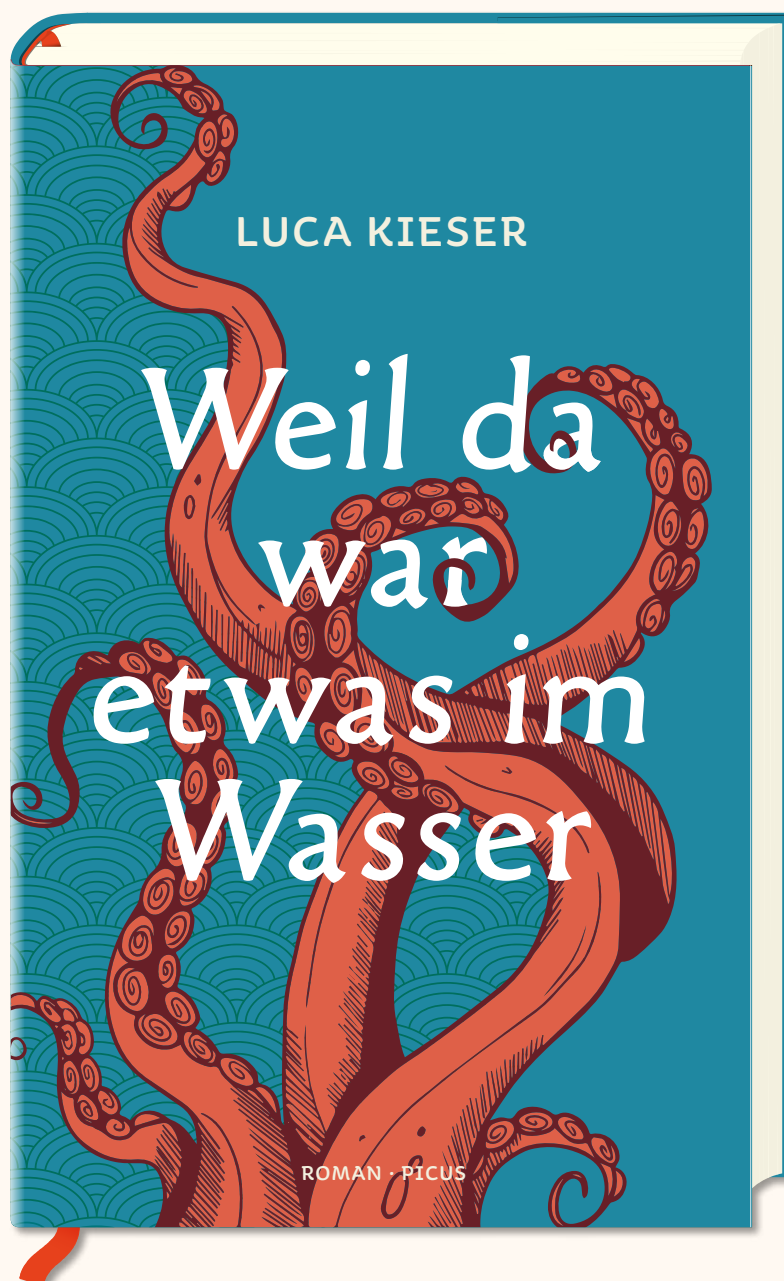
Luca Kieser wurde 1992 in Tübingen geboren. Er studierte Philosophie sowie Sprachkunst und ist inzwischen auf Naturethik spezialisiert. Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem Wortmeldungen Förderpreis, dem Lyrik-Lichtungen-Stipendium und für einen Auszug aus »Weil da war etwas im Wasser« mit dem FM4-Wortlaut. Er lebt in Wien.
www.lucakieser.de

Was für ein Debüt!

Die literarische Entdeckung des Herbstes!

Samy Wiltschek, Kulturbuchhandlung Jastram

Spitzentitel



- Atemberaubendes Debüt
- Nature Writing in Vollendung
- Mikrokosmos Antarktis
- Hochaktuelles Thema am Puls der Zeit
- Für Leser*innen von Sy Montgomery und Frank Schätzing
- Lesungen

Plakat
Bewerbung auf
vorablesen.de
Kleine Partie 7/6
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley
Leseexemplar

Luca Kieser
Weil da war etwas im Wasser
Roman
ca. 320 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung,
farbigem Vor- und Nachsatzpapier
und Lesebändchen

ISBN 978-3-7117-2137-2
ca. € 26,-
WG 1112
Auslieferung: 28. August 2023



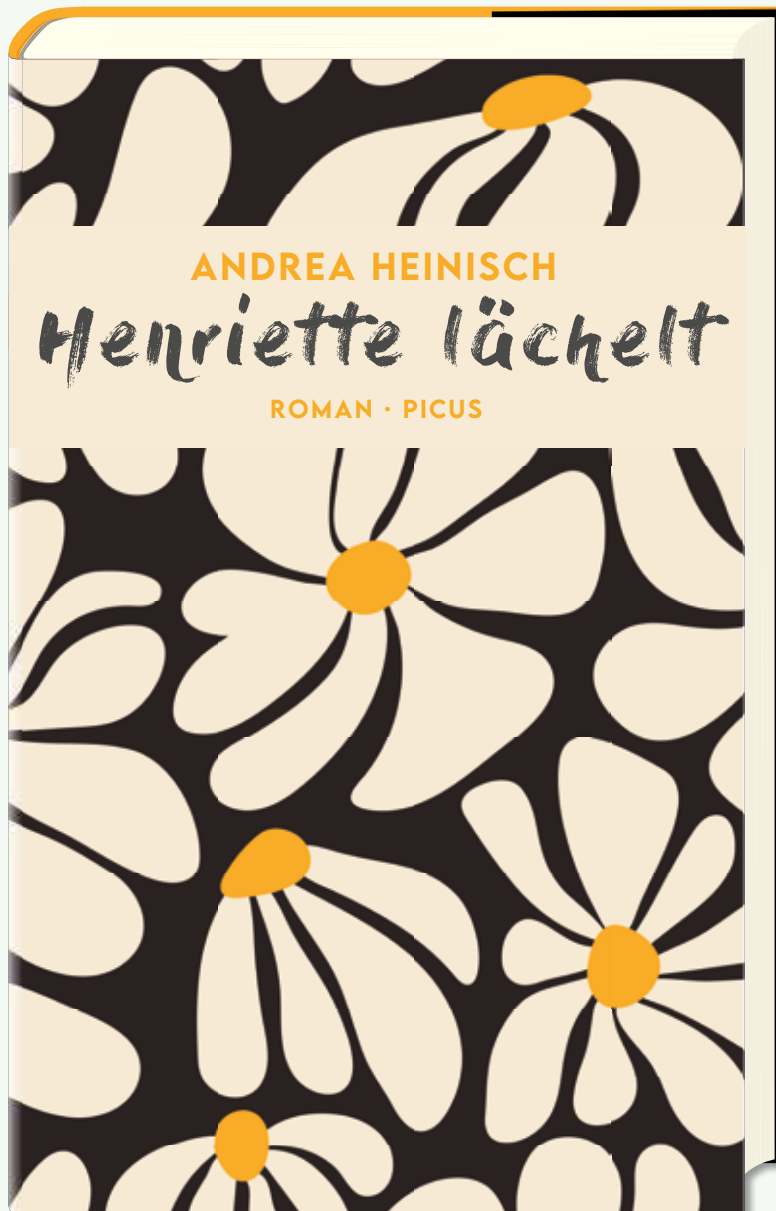


Erst als sie Verantwortung für ihre Nachbarin übernimmt, bekommt die schwergewichtige Henriette auch ihr eigenes Leben in den Griff.

Henriette bleibt am liebsten zu Hause, während das Leben vor ihrem Fenster stattfindet. Ihre Mutter, die in der Wohnung über ihr lebt, möchte das Leben ihrer fünfzigjährigen Tochter kontrollieren, sie lässt sie nicht in Ruhe, kommentiert jede Essensbestellung, jede Kleiderwahl, die Henriette trifft. Denn Henriette hat 190 Kilo und das dominiert ihre Existenz. Der einzige Lichtblick ist Martin: ihr Arbeitskollege, den sie nur vom Zoom-Bildschirm kennt und der so schöne Augen hat. Henriette verliebt sich in ihn, auch wenn sie sich das selbst nicht zugesteht.

Als sie eines Tages ihre schwangere junge Nachbarin kennenlernt, beginnt Henriette sich und ihre Welt zu öffnen. Gelingt es ihr, sich von ihrer Mutter zu lösen und einen Schritt in die Zukunft zu wagen?

Eine nicht mehr ganz junge Frau
emanzipiert sich von ihrem Körper
und findet ins Leben zurück



- Toxische Mutter-Tochter-Beziehung
- Tabuthema Adipositas
- Debüt

Bewerbung auf
vorablesen.de
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Andrea Heinisch
Henriette lächelt
Roman
ca. 208 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Schutzumschlag,
Fadenheftung und farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2142-6
ca. € 22,-
WG 1112
Auslieferung: 11. September 2023





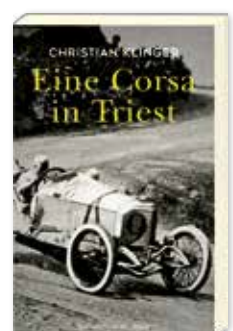
Gaetano Lamprechts zweiter Fall: Ein stimmungsvoller historischer Krimi in der k. u. k. Hafenstadt Triest zu Beginn des Ersten Weltkriegs.

In Europa hebt der Erste Weltkrieg an. Da wird in Triest eine schrullige alte Frau, die von allen nur »die Hexe« genannt wurde, bestialisch ermordet in ihrem Häuschen aufgefunden. Der leidenschaftliche Rennradfahrer Gaetano Lamprecht, Ispettore der Triestiner Polizei, begibt sich auf die Spur des zunächst noch sehr rätselhaften Mörders. Dabei taucht er tief ein in die Geschichte Triests und in die Verstrickungen des Kunsthandels. Er muss sich mit halbseidenen Ganoven und generationenübergreifenden Flügen herumschlagen. Dabei an seiner Seite: seine kluge Schwester Adina, seine Sekretärin Clara und die schöne Witwe Alessia – die Gaetanos Leben gehörig auf den Kopf stellt...

Österreichisch und italienisch und klug.

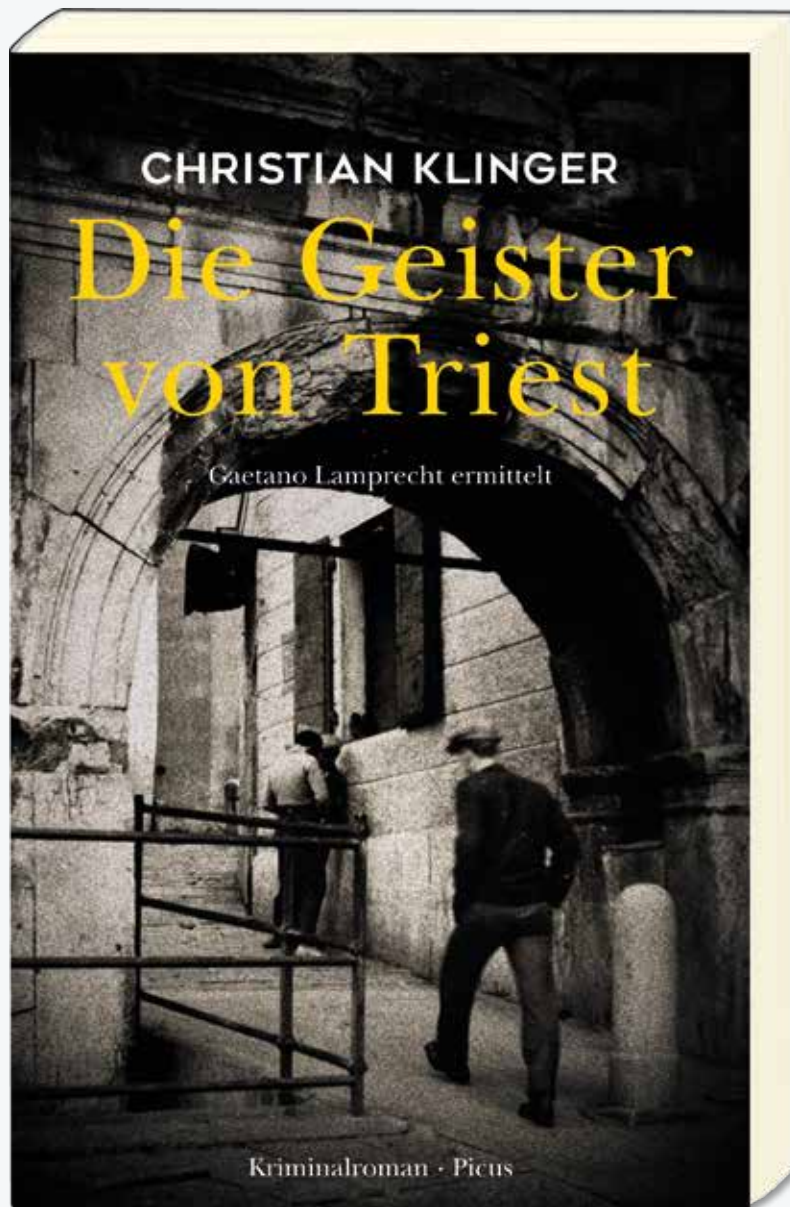
Peter Pisa, Kurier, über »Ein Giro in Triest«

Christian Klinger, 1966 in Wien geboren, Studium der Rechtswissenschaften. Seit 2017 Zweitwohnsitz in Triest. Er veröffentlichte zahlreiche Krimis und Beiträge in Anthologien, erhielt den Luitpolt-Stern-Förderungspreis und war auf der Auswahlliste des Agatha-Christie-Krimipreises (2011). Im Picus Verlag erschien 2020 sein Roman »Die Liebenden von der Piazza Oberdan« und 2022 Gaetano Lamprechts erster Fall, »Ein Giro in Triest«.
www.christian-klinger.at



Freuen Sie sich auf
Gaetano Lamprechts 3. Fall
im Herbst 2024

Triest, Herbst 1914: Mordermittlungen konfrontieren Gaetano Lamprecht mit rätselhaften Phantomen



- Historischer Krimi aus der k. u. k. Monarchie
- Schmelztiegel Triest
- Charismatischer Ermittler
- Ein Fluch lastet auf einer Familie

• Lesungen

Plakat
Bewerbung auf
vorablesen.de
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Christian Klinger
Die Geister von Triest
Gaetano Lamprecht ermittelt
Kriminalroman
ca. 320 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Fadenheftung und
farbigem Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2122-8
ca. € 20,-
WG 1122
Auslieferung: 28. August 2023





Um der Langeweile des Lehreralltags zu entkommen, nimmt Aaron einen Job an, der ihn in die Fänge der jugoslawischen Mafia treibt.

Der Gymnasiallehrer Aaron lebt ein unspektakuläres Leben im jugoslawischen Belgrad. Er ist verheiratet, hat einen Sohn, und immer wieder mal auch Affären. Seine ganze Leidenschaft gilt dem Schwimmen im Meer. Bei einem seiner Aufenthalte an der Adriaküste spricht ihn ein wohlbeleibter, gut gelaunter Mann an, mit dem sich Aaron auch anfreundet. Greg bietet dem gelangweilten Lehrer eine neue Aufgabe an: die Leitung einer Sommerakademie für Wissenschaftler. Aaron sagt zu, bezieht mit seiner Familie ein Häuschen am Meer und macht sich an die Arbeit. Eines Tages jedoch erhält er einen Anruf seines Sohnes, der in Not geraten ist. Greg wird dem Junior aus der Patsche helfen, aber nun steht Aaron in seiner Schuld ...

Ivan Ivanji, 1929 im Banat geboren, war unter anderem Journalist, Diplomat und Dolmetscher Titos. Romane, Essays, Erzählungen und Hörspiele. Er lebt als freier Schriftsteller und Übersetzer in Wien und Belgrad. Im Picus Verlag erschienen zahlreiche Romane, darunter »Das Kinderfräulein«, »Der Aschenmensch von Buchenwald«, »Geister aus einer kleinen Stadt«, »Buchstaben von Feuer«, seine Familiensaga »Schlussstrich«, »Tod in Monte Carlo« und »Hineni«. 2021 erschien »Corona in Buchenwald«.



Ich fand diesen Roman von der Erzählfolge wie von 1001 Nacht. [...] Ivan Ivanji ist echt eine literarische Entdeckung.

Denis Scheck, SWR Lesenswert

Ein verlockendes Angebot für einen
Job am Meer entpuppt sich
als Pakt mit dem Teufel



- Der neue Roman des großen Autors
- Dunkle Geschäfte in Titos Jugoslawien
- Geldwäsche und Drogenhandel

Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Ivan Ivanji
Der alte Jude und das Meer
Roman
ca. 172 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Schutzumschlag,
Fadenheftung und farbigem Vor-
und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2139-6
ca. € 22,-
WG 1112
Auslieferung: 28. August 2023





Die Heldenmythen
erfolgreicher Sportler kennt
jeder. Doch was ist mit denen,
deren Profikarriere nicht nach
Wunsch verläuft?

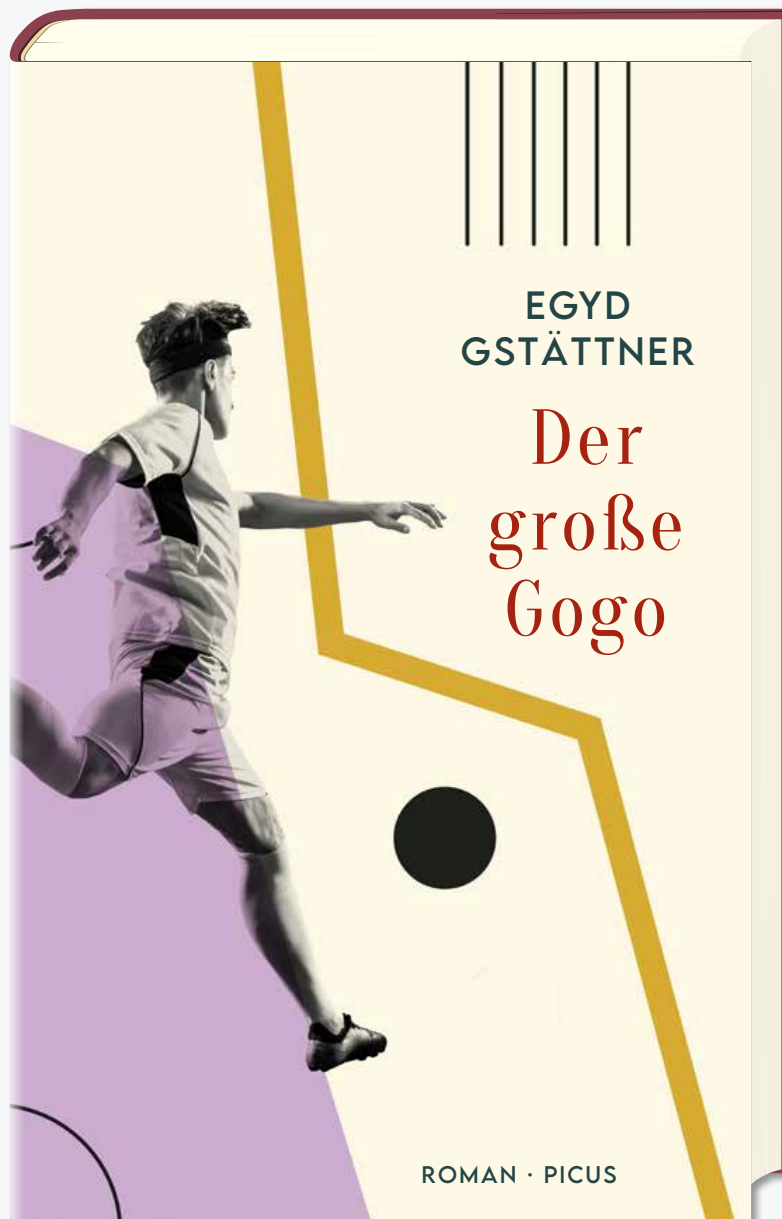
Gustav »Gogo« Goggerwenig hat das Zeug zum Weltklasse-Stürmer. Er ist der erste Fußballer, dem der Sprung aus der Provinz-Mannschaft Austria Klagenfurt ins Nationalteam gelingt. Doch sein Debüt im Nationaltrikot wird zum Fiasko: Im Match gegen die Türkei wird er schwer verletzt und muss ausgewechselt werden. Von dieser Verletzung wird er sich nie mehr wirklich erholen. Er versucht zwar alles und gibt nie auf, doch ein Comeback will ihm nicht gelingen. Zu allem Übel muss er noch miterleben, wie die Karriere des jungen, hoffnungsfrohen Spielers der Wiener Austria, Toni Polster, der in demselben Spiel debütierte wie er, ihren unaufhaltsamen Weg nach oben nimmt und ihm damit vor Augen hält, was aus ihm selbst hätte werden können ...

Egyd Gstättner, geboren 1962, lebt als freier Autor in seiner Heimatstadt Klagenfurt. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Im Picus Verlag erschienen unter anderem »Das Geisterschiff«, »Karl Kraus lernt Dummdeutsch«, »Wiener Fenstersturz« und »Mein Leben als Hofnarr«, »Leopold der Letzte« sowie 2022 die Erzählungen »Ich bin Kaiser«.

www.egydgstaettner.com



Bei seinem ersten Einsatz im Nationalteam
bricht die Welt des Torjägers
Gustav Goggerwenig zusammen



- Der neue Gstättnner
- Aus der Welt des Profifußballs
- Die Geschichte eines Pechvogels
- Lesungen

Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Egyd Gstättnner
Der große Gogo
Roman
ca. 160 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Schutzumschlag,
Fadenheftung und farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2138-9
ca. € 22,-
WG 1116
Auslieferung: 11. September 2023



9 783711 721389





Wie sich die Spaltung der Gesellschaft durch einen neuen Umgang mit Vergangenen überwinden lässt.

Mit Sicherheit kann man die Vergangenheit nicht ändern, aber man kann sie unter veränderten historischen Umständen neu deuten. Darin sieht Aleida Assmann, Friedenspreisträgerin, eine Chance für Gesellschaften, in denen dieselbe Geschichte von unterschiedlichen Gruppen in gegensätzlichen Narrativen erzählt wird. Das führt zu Spaltungen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergraben. Denn solange unterschiedliche Narrative einander unversöhnlich gegenüberstehen, ist nicht nur die Möglichkeit sozialer Anerkennung und politischer Gleichberechtigung blockiert, sondern auch die Perspektive auf eine gemeinsame Zukunft versperrt.

Aleida Assmann ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Sie studierte Anglistik und Ägyptologie an den Universitäten Heidelberg und Tübingen und war von 1993 bis 2014 Professorin für Englische und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Gastprofessuren führten sie u.a. an die Universitäten Princeton, Yale, Chicago und Wien. Zusammen mit ihrem Mann Jan Assmann hat sie im Themenfeld »Kulturelles Gedächtnis« geforscht. Dafür wurde das Paar mit dem Balzan-Preis 2017 und dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2018 ausgezeichnet.



9 783711 720726



9 783854 525615

Man kann die Vergangenheit nicht ändern,
aber man kann sie nachträglich
anders beurteilen. Aleida Assmann



- Trägerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2018
- Aktuelles Thema Gedächtniskultur

Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Aleida Assmann
**Gespaltene Gesellschaften und
gegensätzliche Narrative**
Wiener Vorlesungen, Band 211
ca. 64 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3031-2
ca. € 14,-
WG 1948
Auslieferung: 4. Oktober 2023





Reportagen eines Weltklasse-Journalisten über Repression und Widerstand und eine Reflexion über den Journalismus.

Eine russische Frau wird in ein psychiatrisches Gefängnis eingesperrt, weil sie Briefe politischer Gefangener abschreibt und verbreitet. Diese Geschichte schnappt ein vierzehnjähriger Wiener im Radio auf und beschließt, Journalist zu werden.

Wie die Geschichte der Briefschreiberin Natalja Gorbanevskaja weiterging, erfährt er erst ein halbes Jahrhundert später – als sie mit siebenundsiebzig Jahren auf den Roten Platz geht, um für Meinungsfreiheit zu demonstrieren.

Zu diesem Zeitpunkt lebt Christian Schüller in der Türkei. Er hat in Ländern gearbeitet, wo Unterdrückung und Willkür den Alltag beherrschen. Seine Reportagen handeln von Menschen, die ihre Ohnmacht an Schwächeren auslassen – und von anderen, die sich in große Schwierigkeiten bringen, weil sie ihrem Gewissen folgen. Von denen, die sich von sogenannten starken Männern mitreißen lassen, und von Frauen, die gegen den Strom schwimmen.

Christian Schüller arbeitet seit 1977 als Journalist. Er war Korrespondent des ORF in den USA, Lateinamerika, in der Sowjetunion, in der Türkei und im Iran. Dazwischen leitete er eine Sendereihe mit Sozialreportagen und gestaltete zahlreiche TV-Dokumentationen.

Über Menschen, die in Zeiten der Repression
mutig und bedingungslos
ihrem Gewissen folgen



- ORF-Starreporter
- Die Geschichte einer Dissidentin
- Reportagen aus den Brennpunktländern Sowjetunion, Russland, der Ukraine, dem Iran, der Türkei und Chile

Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Christian Schüller
Die Frau, die gegen den Strom schwamm
Reportagen
ca. 240 Seiten, 13,5 x 21 cm
gebunden mit Schutzumschlag,
Fadenheftung und farbigem
Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2141-9
ca. € 24,-
WG 1972
Auslieferung: 11. September 2023





Die österreichische Sozialdemokratie steht am Scheideweg: Welche Richtung sie einschlagen wird, ist auch für das ganze Land entscheidend.

Österreich steht vor der Gefahr einer endgültigen Orbanisierung, doch ausgerechnet in diesem Moment taumelt die Sozialdemokratie in eine schwere Krise. Nach der rumpelnden Lösung ihrer Führungsfrage wird die große, traditionelle demokratische und soziale Reformpartei SPÖ ihre Identität zu klären haben. Die Sozialdemokratie muss glaubwürdige Schutzmacht der Schwächsten sein und Anwältin der ganz einfachen, normalen Leute, die nicht mit goldenen Löffeln im Mund geboren wurden – aber auch Bollwerk von Demokratie, Liberalität und Modernisierung. Robert Misik, jahrzehntelanger Kenner der österreichischen und der europäischen Sozialdemokratie, beschreibt, wie es zur Sklerose der progressiven Parteien gekommen ist, wie sehr die Identitätskrise des »Dritten Weges« noch nachwirkt und wie in eine orientierungslose Apparatschikpartei wieder Leben hineinkommen kann.

Robert Misik, geboren 1966, ist Journalist und politischer Schriftsteller und schreibt regelmäßig für die Berliner »tageszeitung«, »Die Zeit«, die »Neue Zürcher Zeitung« und den Wiener »Falter«. Zahlreiche Preise, etwa der Bruno-Kreisky-Förderpreis, 2010 Journalist des Jahres in der Kategorie Online. 2009 Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik. Autor zahlreicher Bücher, zuletzt erschienen im Picus Verlag »Was Linke denken«, »Ein seltsamer Held«, »Herrschaft der Niedertracht«, »Die neue (Ab)Normalität«, »Putin. Ein Verhängnis« (2022). www.misik.at

Quo vadis Sozialdemokratie?

Wie könnte die Sozialdemokratie der Zukunft aussehen?



- Aktuelles Thema Krise der Demokratie
- Soziale Gerechtigkeit
- Solidarität

Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Robert Misik
Politik von unten
Wie die Sozialdemokratie aus ihrer
Sackgasse kommt
ca. 128 Seiten, 12 x 19 cm
gebunden mit farbigem Vor- und
Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-2140-2
ca. € 20,-
WG 1972
Auslieferung: 11. September 2023

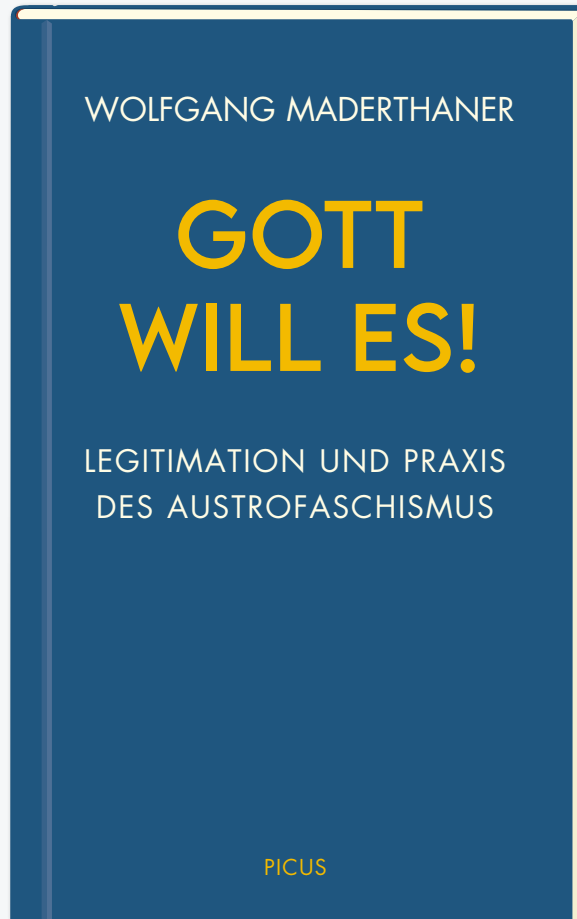


9 783711 721402

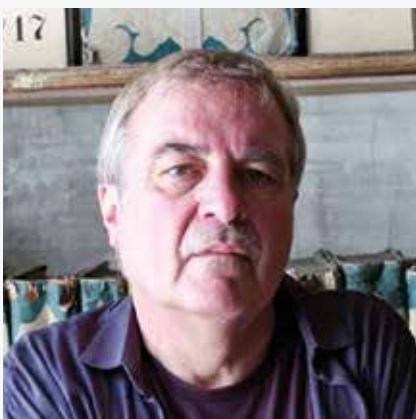


Über den Verfassungsputsch 1933 und den Kampf gegen das Rote Wien

Wolfgang Maderthaner
Gott will es!
Legitimation und Praxis des Austrofaschismus
Wiener Vorlesungen, Band 210
ca. 64 Seiten, 11,5 x 18,5 cm
gebunden mit farbigem Vor- und Nachsatzpapier
ISBN 978-3-7117-3030-5
ca. € 14,-
WG 1947
Auslieferung: 4. Oktober 2023



- Die Zerschlagung der österreichischen Demokratie 1933
- Der Aufstieg des Austrofaschismus
- Finanzkrise der 1930er Jahre



Wolfgang Maderthaner ist Präsident des Vereins für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung und ehemaliger Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs. Eine Vielzahl an Publikationen zu den Bereichen Arbeiter- und Sozialgeschichte sowie historische Kulturwissenschaften und Theorie der Moderne.

Durch die Ausschaltung des österreichischen Parlaments am 7. März 1933 eignete sich die bis dahin mit extrem knapper Mehrheit ausgestattete Regierung Dollfuß diktatorische Regierungsgewalt an. Schlag auf Schlag wurden nun die demokratischen Einrichtungen der noch fragilen Ersten Republik zerstört. Mehr als dreihundert Verordnungen wurden unter permanentem Verfassungsbruch erlassen, die allgemeinen Freiheitsrechte demontiert, die Sozialgesetzgebung aufgeweicht. Der Verfassungsgerichtshof wurde lahmgelegt.

Wolfgang Maderthaner erläutert, wie die fundamentale ökonomische Krise der dreißiger Jahre diese autoritäre Dynamik befeuerte und wie Engelbert Dollfuß die jahrelange Kampagne gegen das Rote Wien zum förmlichen Finanzkrieg erweiterte.

Über die psychologischen Wurzeln von Aggression und Destruktionstrieb

Jacques Le Rider

Warum Krieg?

Zur Aktualität des Briefwechsels von Einstein und Freud

Wiener Vorlesungen, Band 209

ca. 64 Seiten, 11,5 x 18,5 cm

gebunden mit farbigem

Vor- und Nachsatzpapier

ISBN 978-3-7117-3029-9

ca. € 14,-

WG 1947

Auslieferung: 20. November 2023



9 783711 730299



- Pazifismus und gerechter Krieg
- Über die Wurzeln des Krieges
- Zwei prägende Denker des 20. Jahrhunderts



Jacques Le Rider war wissenschaftlicher Assistent an der Sorbonne, maître de conférences an der Universität Paris XII-Val-de-Marne, Professor an der Universität Paris VIII-Saint Denis. Vom Herbst 1999 bis zum Sommer 2023 war er Professor an der Forschungsuniversität École pratique des hautes études (EPHE) in Paris. Im Picus Verlag erschien »Wien als das neue Ghetto? Arthur Schnitzler und Theodor Herzl im Dialog« (2013).

Im Juli 1932 fragt Einstein in einem offenen Brief an Freud, wie man die Menschheit »den Psychosen des Hasses und des Vernichtens gegenüber widerstandsfähiger« machen könnte. In seiner Antwort zieht Freud die Bilanz seiner Kulturanalyse. Nur durch Hemmung des Aggressions- und Destruktionstriebes könne Friede gestiftet werden, kein »ewiger« allerdings, da die erreichte Triebumbildung so leicht außer Kraft gesetzt werden könne. In diesem Dialog zwischen Freud und Einstein werden Fragen gestellt, die heute aktueller denn je sind. Kann der Pazifismus in Krisenzeiten den Krieg verhüten? Freud geht davon aus, dass der Kulturprozess »gegen den Krieg arbeitet«. Galt aber die Kriegstüchtigkeit nicht immer wieder als hoher Kulturwert? Und warum gehen Einstein und Freud über die Frage des »gerechten« Verteidigungskriegs so rasch hinweg?





Hol dir die Welt nach Hause!
Picus Lesereisen

Das Dekoplatat Rovinj, Istrien, im Format 59 x 42 cm. Artikelnummer 95597

Unser Aktionspaket »Drehsäule Lesereisen« für Sie

Aktionsrabatt 45 %

Valuta 90 Tage

Bestückung mit 72 Exemplaren

Einkaufspreis € 633,60

Ihre Bestückungsmöglichkeiten

- Best of (Bestellnummer 96002)
- individuell

Dekoplatat

+ 50 Leporellos

Nachbestellungen zum Aktionsrabatt

Anlieferung der Drehsäule
frei Haus

Auslieferung:

21. Juni 2023

Hannecke-Tischdrehsäule,

83 cm hoch, 38 cm breit

3 Etagen, 24 Titel frontal präsentiert

Bestellnummer 94569

Alternativ bieten unsere Vertreter*innen Ihnen auf Wunsch auch große Drehsäulen mit 7 Etagen und 56 frontal präsentierten Titeln an.

Bieten Sie Ihren Kundinnen und Kunden die optimale Präsentation unserer erfolgreichen Lesereisen mit hervorragender Sicht auf alle Titel!

Reisejournalistin des Jahres 2023
Wir gratulieren **Stefanie Bisping**!

Neuerlich vier Autorinnen und Autoren der
Picus Lesereisen in den Top Ten der
Reisejournalist:innen des Jahres 2023!

• **Stefanie Bisping**

Lesereisen Apulien, Australien, Bretagne,
Emilia Romagna, England, Estland, Malediven,
Nordirland, Normandie

• **Rasso Knoller**

Lesereisen Südliches Afrika, Helsinki,
Hongkong, Inseln des Nordens, Papua-
Neuguinea, Schweden, Stockholm

• **Barbara Schaefer**

Lesereisen Südliches Afrika, Amalfi/Cilento,
Lappland, Neapel, Inseln des Nordens

• **Helge Sobik**

Lesereisen Côte d'Azur, Dubai, Finnland,
Kanada, Kanadas Westen, Kanadas Norden,
Mallorca, Persischer Golf, Portugal



Slowenien: Berge, Karst und die Seen

Irene Hanappi · Stefan Schomann
Lesereise Slowenien
Erkundung eines Miniaturkontinents
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1118-2
ca. € 16,-
WG 1362
Auslieferung: 21. Juni 2023

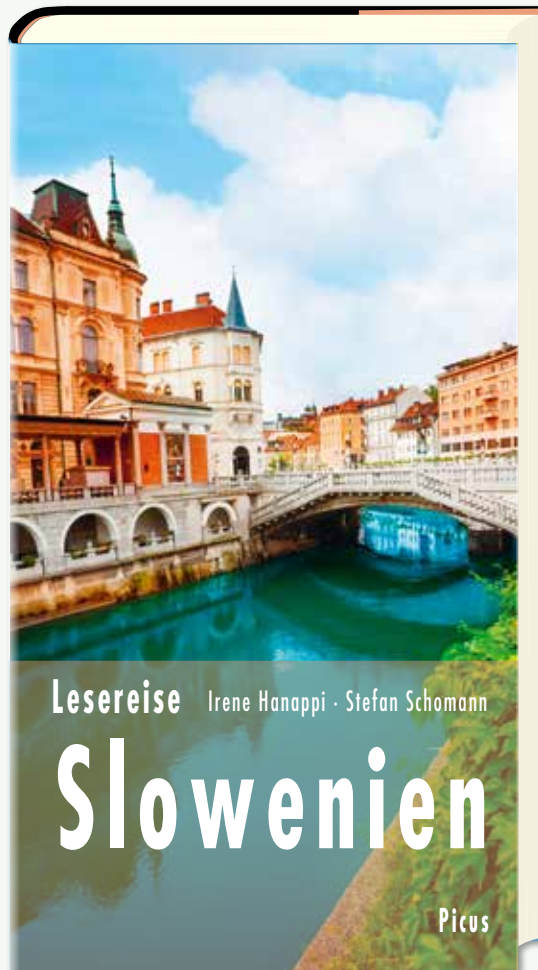


9 783711 711182



Irene Hanappi studierte Slawistik in Paris und Wien. Zahlreiche Reportagen aus den entlegensten Gegenden der Welt ebenso wie aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Irene Hanappi lebt in Wien.
www.irenehanappi.com

Stefan Schomann, geboren 1962 in München, studierte Germanistik und lebt in Berlin und Peking. Er schreibt für »Geo«, »Die Zeit«, »Frankfurter Rundschau« und »stern«. Im Picus Verlag erschien seine Lesereise China und 2018 »Das Glück auf Erden«.
www.stefanschomann.de

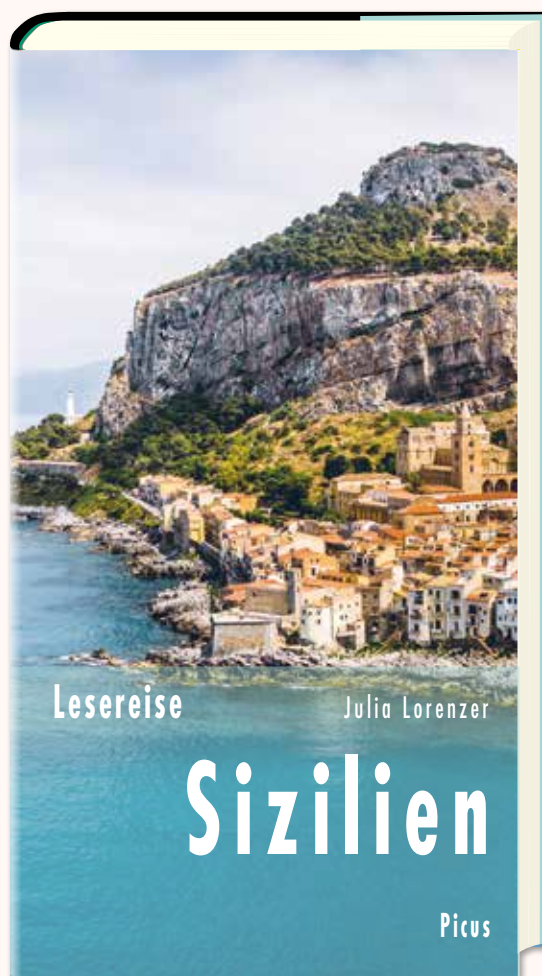


· Slowenien Gastland
auf der Buchmesse
Frankfurt 2023

Vormittags Eisklettern, nachmittags Strandpromenade. Frühstück im Karst, Picknick in der Puszta. Kein anderes Land in Europa bietet eine derartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt auf so kleinem Raum wie Slowenien. Irene Hanappi und Stefan Schomann begeben sich an literarische Schauplätze und verwunschene Orte, huldigen kulinarischen Kultstätten und betörenden Naturwundern, entdecken Dörfer, die ihre Seele bewahrt haben, und Städte, die sich neu erfinden. Sie erkunden den Karst und seine Höhlen, besuchen Stars der slowenischen Spitzengastronomie und flanieren durch Ljubljana und die Zwillingstadt Görz / Nova Gorica, die 2025 die erste europäische Kulturhauptstadt sein wird, die in zwei Ländern liegt. So nimmt Slowenien Konturen an als Scharnier zwischen Mittel- und Südosteuropa.

Sizilien: Mafia und süße Kuchen

Julia Lorenzer
Lesereise Sizilien
Eine Insel wie ein Kontinent
132 Seiten, 11 x 20,5 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7117-1116-8
ca. € 16,-
WG 1362
Auslieferung: 21. Juni 2023



Julia Lorenzer, 1979 in Rosenheim geboren, hat in Regensburg Kunstgeschichte, Geschichte und Religionswissenschaft studiert. Im Anschluss arbeitete sie in verschiedenen Redaktionen, Museen und Ausstellungshäusern. Heute ist sie als freie Lektorin und Autorin tätig, wobei sie sich auf Reiseführer und Erlebnisberichte über verschiedene Regionen Italiens spezialisiert hat. Sie lebt in Oberbayern und in Italien. Im Picus Verlag erschienen ihre Lesereisen Toskana sowie Umbrien (2022).

Sizilien ist eine ungeschminkte Schönheit. Nicht nur die orientalisch anmutende Hauptstadt Palermo und die sich stets neu erfindende Metropole Catania wollen hier entdeckt werden, sondern auch Küsten und Strände, ein raues Hinterland sowie Relikte vergangener Reiche und Kulturen.

Julia Lorenzer erkundet die größte Insel des Mittelmeers in dreizehn Geschichten. Dabei besucht sie Forscher, die dem Gesang des Ätna lauschen, einen Schuster, der in zwei verschiedenen Welten zu Hause ist, und einen Bildhauer, für den die Mythen der Antike bis heute lebendig geblieben sind. Sie erzählt vom Übel der Mafia und vom Kampf sizilianischer Frauen für mehr Selbstbestimmung, von Ricotta, Marzipan und Schokolade und nicht zuletzt vom Schauspiel des Lebens, das in den pulsierenden Städten und in der spektakulären Natur dieser Insel eine unvergleichliche Bühne findet.



Istrien: Hinterland und sehr viel Meer

Susanne Schaber

Lesereise Istrien und Kvarner Bucht

Wo der Stein blüht

132 Seiten, 11 x 20,5 cm

gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7117-1117-5

ca. € 16,-

WG 1362

Auslieferung: 21. Juni 2023



9 783711 711175



Susanne Schaber wurde in Innsbruck geboren und ist mit dem Blick über die Berge und Grenzen aufgewachsen. Sie lebt als Literaturkritikerin und Reiseschriftstellerin in Wien. Bei Picus erschienen zuletzt ihre Lesereisen Island, Korsika, Venedig und Triest.

Istrien und die Kvarner Bucht schenken uns Landstriche von zauberhafter Schönheit, mit einer Fülle reizvoller Szenerien: Auf den Hügeln thronen trutzige Dörfer, während sich in den Flusstälern fruchtbare Äcker in die Senken schmiegen. An den Küsten, wo türkisgrüne Wellen gegen das Gestein schlagen und der Duft von Lavendel, Rosmarin und gegrilltem Fisch oder Lamm in der Luft liegt, erzählen Palmen und Agaven von Seefahrern, die ferne Kontinente bereist und Saatgut mitgebracht haben. Susanne Schaber folgt den Spuren der Geschichte bis ins Heute, sie spricht mit Wein- und Olivenbauern und wandert von den Bergen bis ans Meer, immer auf der Suche nach dem Glück, das hier allerorts um die Ecke biegt.

Die Lesereisen-Themenpakete

Das Skandinavien-Paket



Dekoplatat im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95582



24 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 211,20
Bestellnummer 96006

Aktionsrabatt 45%,
Valuta 90 Tage,
Dekoplatat + 50 Leporellos
Auslieferung:
21. Juni 2023

Oder nach Ihren
Bedürfnissen bestückt zu
denselben Konditionen.
Fragen Sie Ihre Vertreterin/
Ihren Vertreter.

Das Städte-Europas-Paket

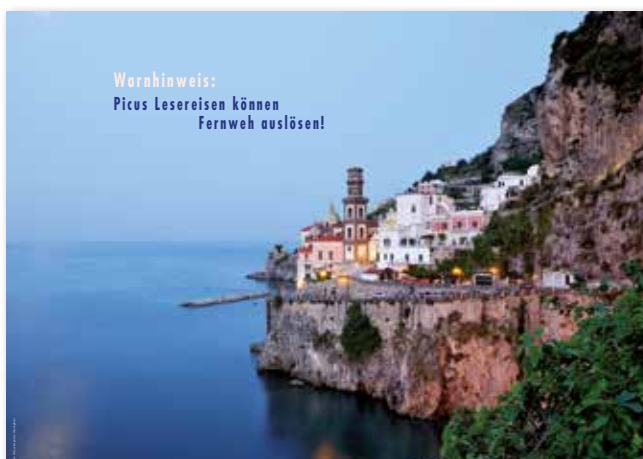


Dekoplatat im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95585



36 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 316,80
Bestellnummer 96005

Das Mittelmeer-Paket



Dekoplatat im Format 59 x 42 cm. Bestellnummer 95588



28 Ex. (je 2),
Einkaufspreis € 246,40
Bestellnummer 96003





Gleich kommt auch der Taubenmann mit seinem Aufziehschlüssel an, weil, wie alle Kinder wissen, Tauben aufgezogen werden müssen. Währenddessen wischt das Dankmal Taubendreck von Hut und Schal, winkt in Richtung Wettergockel, dann tritt es wieder auf den Sockel.



Cornelia Travnicek, geboren 1987, lebt in Niederösterreich, arbeitet als Researcher in einem Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet. Im Picus Verlag erschien 2019 ihr erstes Kinderbuch »Zwei dabei« (illustriert von Birgitta Heiskel) und 2020 ihr Roman »Feenstaub«.
www.corneliatravnicek.com

Raffaella Schöbitz, geboren 1987, ist freischaffende Illustratorin und Autorin aus Wien. Im Picus Verlag illustrierte sie Christian Futschers Kindergedichte »Gute Reise, Eierspeise!« (Shortlist des World Illustration Awards 2021) und Andrea Karimés »Planetenspatzen« (Kollektion zum Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2023).
www.raffaelaschoebitz.com



Die Uhr streckt ihre Zeiger aus, langsam erwacht das ganze Haus. Denn hat Wecker mal geklingelt, sind alle Streifen rasch entringelt, der Fluss erinnert sich des Meeres, von alten Träumen bleibt ein leeres Versprechen in den Lüften drängen, wo sich die ersten Stimmen drängen. Würdest du dann aus dem Fenster spähen, könntest du nichts andres sehen, als alles, wie es immer ist – auch wenn du nun viel klüger bist.

Was passiert eigentlich, wenn man schläft? Wenn es draußen finster ist und still? Was machen die Fahrräder, was die Bäume? Ist am Spielplatz etwas los? Oder schläft dort auch alles? Haben die Bagger auf der Baustelle Pause, wenn es finster ist? Es tut sich ganz schön viel, in der Nacht, erzählt Cornelia Travnicek: Die Kräne tragen einen Boxkampf aus, die Eistüten springen herum, die Schaufenstertuppen treiben Unfug und die Verkehrszeichen erfreuen sich ungewohnter Freiheit. All das hat Raffaella Schöbitz in gewohnt vergnüglichen und detailreichen Bildern festgehalten. Ein fröhliches Einschlafbuch, das der finsternen Nacht den Schrecken nimmt.

Ein ganz anderes Einschlafbuch:
Was passiert in der Nacht und
wie geht sie zu Ende?



Cornelia Travnicek
Raffaella Schöbitz
Kurz bevor der Wecker klingelt
32 Seiten, 21 x 28 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4033-5
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 10. Juli 2023



9 783711 740335





Mama Yeti malt meistens große Zeichnungen an die Wände der Höhle. Papa Yeti baut Skulpturen aus Schnee und der kleine Yeti bastelt am liebsten Spielzeug aus dem Holz, das er im Wald findet, und schenkt es seinen Eltern.



»Bist du der Weihnachtsmann?«
Der kleine Yeti erschrickt und, dreht sich um. Da steht ein kleiner Junge im Pyjama.
Er weiß nicht, was er antworten soll – wer ist denn der »Weihnachtsmann«?

»Du musst mit den Geschenken warten, bis ich schlafe, du bist zu früh dran! Schmecken dir die Kekse? Bist du mit deinem Schlitten gekommen? Ich habe draußen kein Geräusch gehört. Sind deine Rentiere mitgekommen?
Du hast einen ganz schön dichten Bart, man sieht ja nur die Augen von deinem Gesicht!
Liest du mir eine Geschichte vor? Nein, warte: Ich lese dir eine vor!«



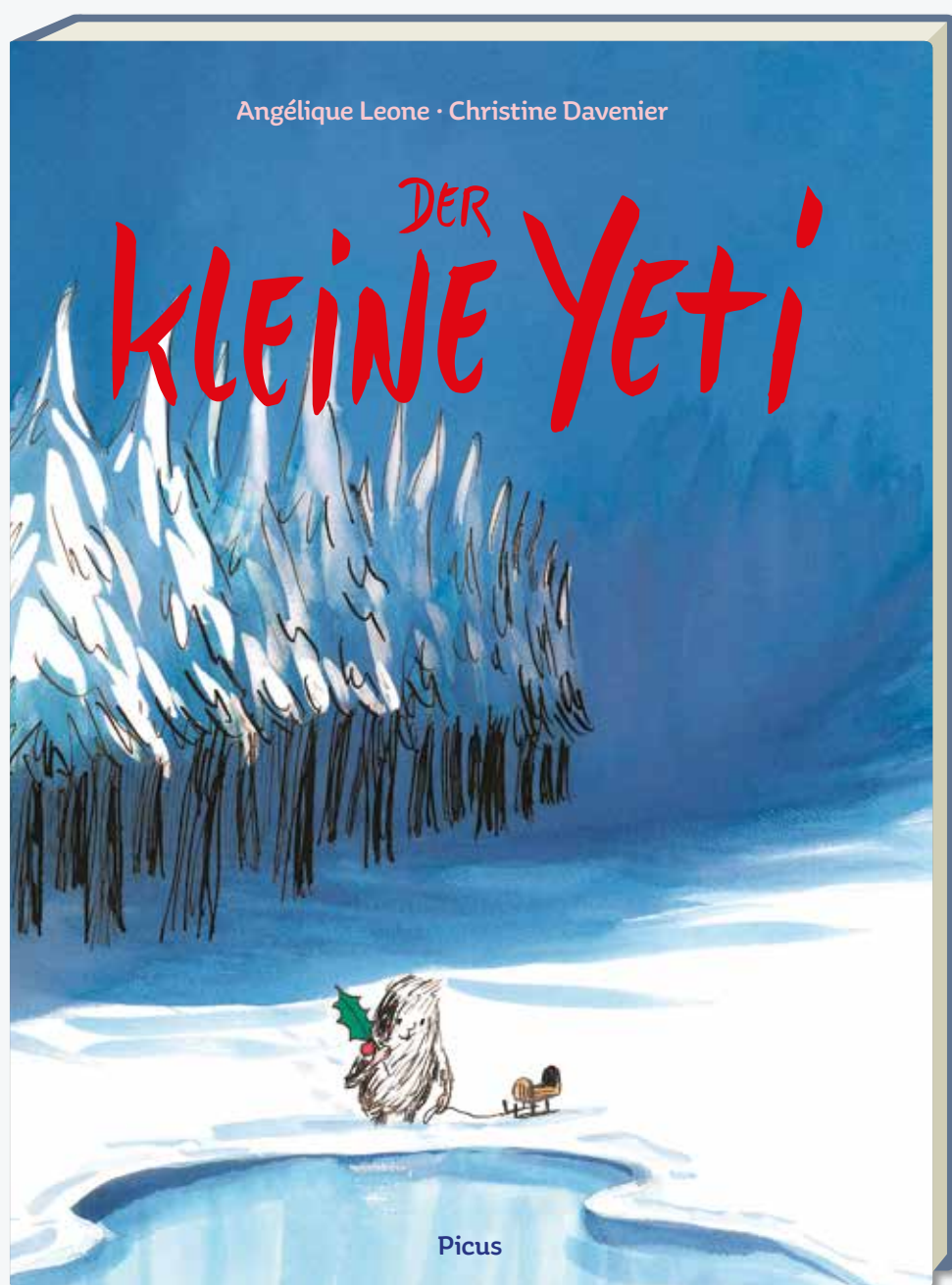
Angélique Leone, 1986 in Paris geboren, studierte Modedesign. Sie stammt aus einer russisch-libanesisch-italienischen Familie, ist die Tochter von Grégoire Solotareff und schreibt Kinderbücher.

Christine Davenier, 1961 in Tours geboren, studierte angewandte Kunst in Paris und den USA. Sie war Lehrerin und hat über zwanzig Kinderbücher illustriert. Im Picus Verlag erschienen ihre Kinderbücher »Der Sturm kommt!« (gemeinsam mit Magdalena) sowie »He, ihr da oben!« (2022).

Dem kleinen Yeti ist langweilig. Weder sein Vater noch seine Mutter haben Zeit, mit ihm zu spielen, und auch für sein selbst gebasteltes Spielzeug interessieren sie sich nur mäßig. Er würde so gern einmal ins Dorf zu den Menschen gehen, er ist so neugierig! Aber seine Eltern erlauben es ihm nicht: Sie machen sich Sorgen, es könnte ihm etwas passieren, weil die Menschen womöglich Angst vor ihm hätten. Doch der kleine Yeti hält es nicht aus und folgt ein paar Menschenkindern in ihr Dorf. Es ist gerade Weihnachten und da gibt es jemanden, dem er zum Verwechseln ähnlich sieht ...

Das etwas andere Weihnachtsbuch, ganz ohne Weihnachtsmann.

Ein ungewöhnliches Weihnachtsbuch
Der kleine Yeti macht sich auf den Weg ins Dorf
und bringt den Kindern Geschenke



Angélique Leone
Christine Davenier
Der kleine Yeti
Aus dem Französischen von
Alexander Potyka
40 Seiten, 21 x 28 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-7117-4034-2
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 10. Juli 2023

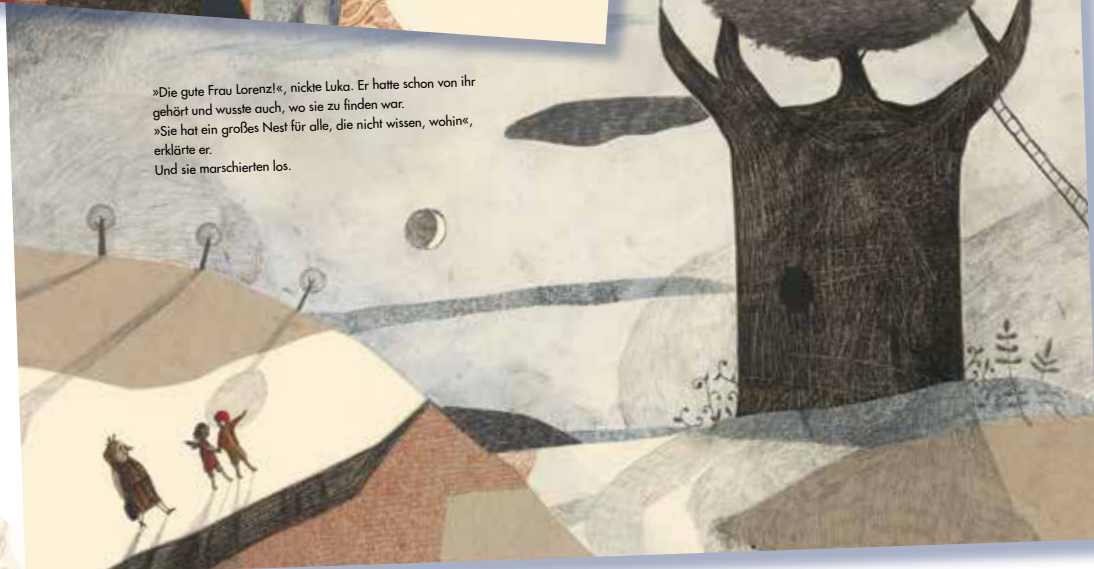


9 783711 740342





»Pieple«, erwiderte der dicke Oleg den Gruß.
 »Piep pieple«, zwitscherte Madame Petrova.
 »Pipi«, sagte Paulinchen und verschwand kurz hinter einem Busch.
 »Zschip zschip!«, sagte Luka, was so viel hieß wie: Ich bin ein großer, schwerer Elefant. Das war der einzige Satz, den er in der Sprache der Zugvögel sagen konnte.
 Alle lachten und Luka wurde rot. Sie aßen Brot.



»Die gute Frau Lorenz!«, nickte Luka. Er hatte schon von ihr gehört und wusste auch, wo sie zu finden war.
 »Sie hat ein großes Nest für alle, die nicht wissen, wohin«, erklärte er.
 Und sie marschierten los.



Michael Roher, geboren 1980 in Niederösterreich, Ausbildung zum Sozialpädagogen in Wien. Arbeitet als Spiel- und Zirkuspädagoge mit Kindern und Jugendlichen und ist Träger des Christine-Nöstlinger-Preises. Sein erstes Bilderbuch, »Fridolin Franse frisiert« (Picus 2010), wurde mit vier großen Preisen ausgezeichnet. Im Picus Verlag erschienen »Zu verschenken«, »Papilios Welt«, »Pepe und Lolo« (beide gemeinsam mit Elisabeth Steinkellner). Michael Roher illustrierte außerdem Sarah Michaela Orlovskýs Kinderbücher »Valentin, der Urlaubsheld«, »Ein Schnurrbart erobert die Welt« und zuletzt »Filomena Grau«.

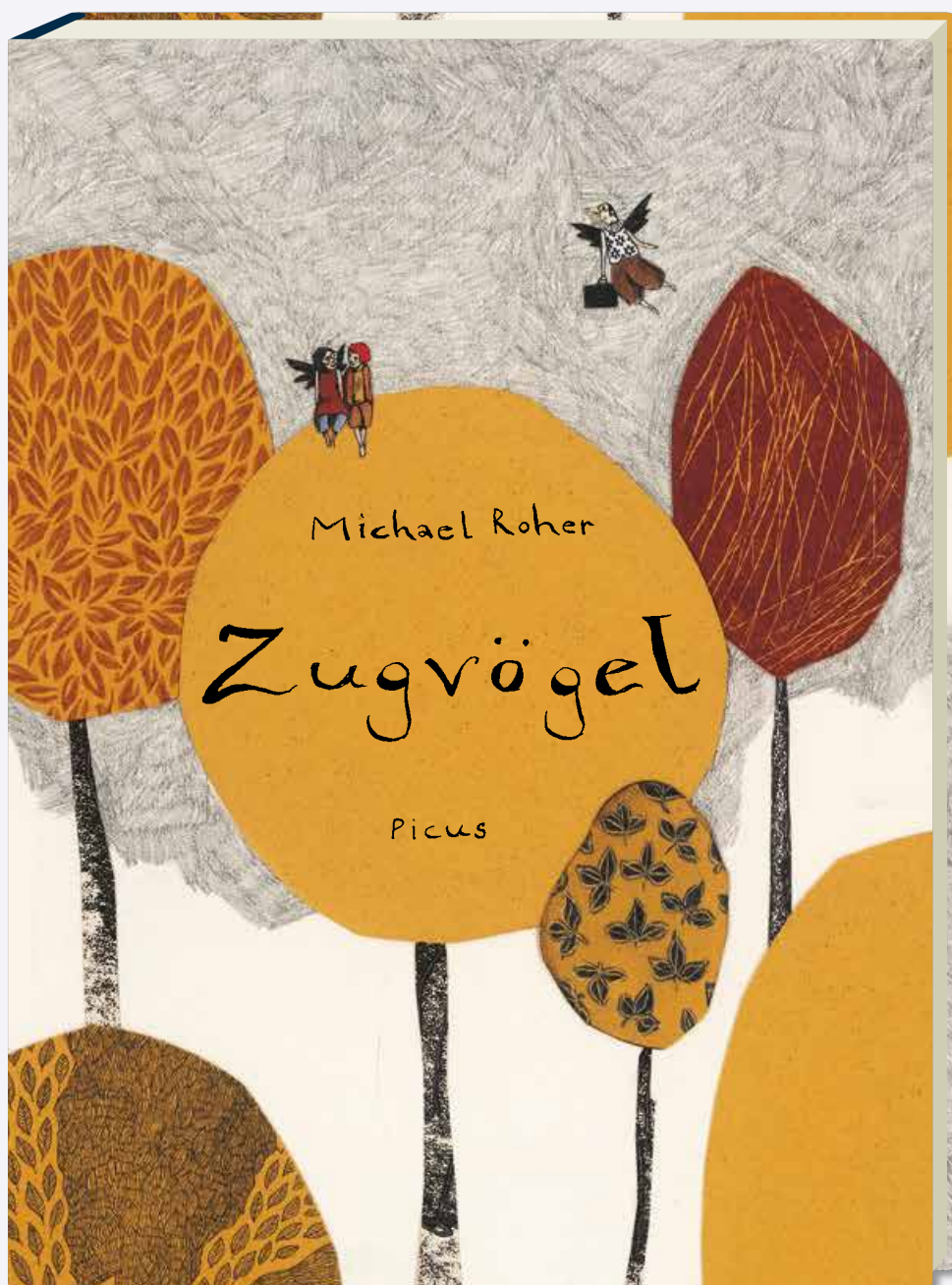
www.mischa-loewenzahn.blogspot.co.at

Im Frühling sind sie angekommen, im Herbst müssen Lukas neue Freunde weiterziehen, sie sind ja schließlich Zugvögel. Doch sie wollen bleiben, wollen den Winter sehen und in die Schule gehen. Aber wo sollen sie bloß hin? Wovon sollen sie leben? Zum Glück gibt es die gute Frau Lorenz, die ein großes Herz hat und ein großes Nest für alle, die nicht wissen, wohin. In wunderschönen, feinsinnigen und zugleich kräftigen Bildern erzählt Michael Roher seine Geschichte: vom Sesshaftwerden einer Familie unter erschwerten Bedingungen, ein Plädoyer für Toleranz und Liebe, eine Würdigung von Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Die Angst vor Fremden, davor, mit ihnen zu teilen, wird in diesem Bilderbuch verwandelt zu einer poetischen Geschichte von Freundschaft, Wärme und dem Reichtum, den Fremde in unser Leben bringen.

Süddeutsche Zeitung

Endlich wieder erhältlich:
Michael Rohers poetische Parabel über Flucht
und über Hilfsbereitschaft



Auflage
3.

Michael Rohrer
Zugvögel
32 Seiten, 21 x 28,5 cm
durchgehend vierfarbig, gebunden

ISBN 978-3-85452-163-1
ca. € 18,-
WG 1211
Auslieferung: 10. Juli 2023



9 783854 521631





Michael Hammerschmid, 1972 in Salzburg geboren, studierte Germanistik und Theaterwissenschaft und unterrichtete an Universitäten im In- und Ausland Poetik, Schreiben und Lyrik, derzeit an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Er debütierte 2013 mit dem Kindergedichtband »die drachen die lachen«. Seit 2014 kuratiert er das Internationale Lyrik-Festival Dichterloh. Seine Gedichte sind regelmäßig in verschiedenen Museen und Ausstellungsprojekten u. a. fürs Kindermuseum ZOOM zu sehen. Er erhielt u. a. 2018 den Josef-Guggenmos-Preis für Kinderlyrik, 2022 den Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien und 2023 den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis. Michael Hammerschmid lebt als freier Autor in Wien. www.michaelhammerschmid.com



Nicht nur Igel, Hunde und Pferde gibt es in einer Großstadt, es gibt auch Krokodile, Wale und sogar Fantasiewesen! Natürlich sind sie alle nicht lebendig, sondern Figuren im öffentlichen Raum oder im Museum. Und die sind nun nicht mehr stille Beobachter, denn Michael Hammerschmid hat sie in seinen Gedichten zum Sprechen gebracht. Sie erzählen, wie sie sich fühlen, so stumm und still in der Gegend herumzustehen oder an der Hauswand aufgemalt zu sein, was sie alles erleben – wenn die Menschen nicht so genau hinschauen.

Eine lyrische Entdeckungsreise für Kinder und Erwachsene aus Anlass der Neueröffnung des Wien Museums. Grafisch in Szene gesetzt von Tom Koch, mit einem informativen Register zu den Stadt- und Museumstieren.

Zauberhafte und witzige Kindergedichte inspiriert von Tierfiguren aus dem Wiener Stadtbild



• Original Lesung aller
Gedichte durch den
Autor über QR-Code
abrufbar

Ab 5

Michael Hammerschmid
stopptanzstill!
Wiener Tier Figuren Gedichte
96 Seiten, 17,5 x 25 cm
gebunden

ISBN 978-3-7117-4035-9
ca. € 18,-
WG 1233
Auslieferung: 16. Oktober 2023



9 783711 740359



Während eines Krieges ist Vindobona schließlich abgebrannt, die Römer verschwanden aus der Weltgeschichte. Aber Siedler, die hierhergekommen waren, benutzten die Reste und Trümmer des Lagers, um daraus neue Häuser und eine kleine Siedlung zu bauen.

Im Römermuseum am Hohen Markt 3 kannst du Reste von den Häusern der römischen Offiziere sehen.

Handwerker, Heuschrecken und enge Gassen – Wien im Mittelalter
Im 12. Jahrhundert, also lange Zeit nach den Römern, waren die kleinen Dörfer rund um die ehemalige Siedlung zu einer Stadt zusammengewachsen. Sie war von einer Stadtmauer umgeben und hatte natürlich eine Burg, eine Kirche und einen Marktplatz.

Die Herzburg (sie stand auf dem heutigen Platz »Am Hof«, siehe R 3) war das Zentrum der mittelalterlichen Stadt. Sie bestand nur aus ein paar Gebäuden und einem Wohnhaus für die Herzöge.

Auf dem großen Platz wurden Feste und Kampfspiele, die man Turniere nannte, abgehalten.



Im 13. Jahrhundert übersiedelte »der Hof«, also die Familie des Herzogs und alle Leute, die zu ihnen gehörten, dann in die Hofburg, wo später, in neueren Bauten, über viele Jahrhunderte Könige und Kaiser wohnten! (Die Hofburg kannst du in einem eigenen Rundgang erkunden, siehe R 4.)

Die damalige Stadt besaß auch schon einige wichtige Kirchen, die Ruprechtskirche und Maria am Gestade. Der Stephansdom, der heute das Zentrum und Wahrzeichen Wiens ist, lag damals noch außerhalb der Stadtmauer und war von Bäumen und Wiesen umgeben. Du kannst dir vorstellen, wie klein diese Stadt einmal gewesen ist!

Kohlmarkt, Neuer Markt, Hoher Markt. Getreidemarkt, Bauernmarkt und Fleischmarkt sind einige der Straßen, die es seit damals gibt. Hier boten Bäcker, Fischer und Händler, die dafür in die Stadt kamen, ihre Waren an. Dabei war alles streng geregelt. Zu Marktbeginn wurde auf jeden Platz eine Fahne gestellt. Bis Mittag durften dann nur die Bürger, Geistlichen und Hofleute einkaufen. Erst wenn die Fahne eingezogen wurde, durften auch alle anderen ihre Besorgungen machen. Die besten Sachen waren dann natürlich schon weg ... wahrscheinlich in der Hofküche!

Lange bevor es Heurige und Wienerlieder gab, hatten die Wiener schon ihre Liebe zum Wein entdeckt. Viele Stadtbewohner besaßen Weingärten vor der Stadtmauer und große, manchmal dreistöckige Keller in ihren Häusern. Für die Weinreife wurden sogar Kriege unterbrochen. Und es durfte immer nur der beste Wein getrunken werden. Als einmal eine Ernte besonders schlecht war, wurde der Wein dem Mörtel für den Bau des Stephansdoms beigeigelt!



Die Stadt war damals klein, eng und von einer Stadtmauer umgeben. Am Abend wurden die Stadttore einfach geschlossen, und wer dann noch hineinwollte, musste dem Wächter einen »Sperrkreuzer« zahlen. Die Straßen waren nicht gepflastert und immer schmutzig. Der gesamte Hausmüll wurde einfach vor den Häusern auf die Straße geleert, und außerdem gab es noch Pferde und Haustiere wie Schweine, Hühner und Hunde. Das Wasser musste aus Brunnen gepumpt und in Kübeln nach Hause getragen werden.



11

Alles aus Zucker

Bevor du die Hofburg erforschst, solltest du schon einen Blick in die Auslage der ehemaligen »K. u. K. Hofzuckerbäckerei« werfen: Ob Hochzeitsspaar des Jahres, Präsidenten, Papst, Skirennläufer – fast immer gibt es in der Auslage bei Demel wirklich komische, manchmal auch schöne Figuren ganz aus Zucker!



Doppelkönig?

»k. u. k.« bedeutet »kaiserlich und königlich« und kommt aus der Zeit, als der Kaiser von Österreich zugleich König von Ungarn war. Und diese zwei Buchstaben bedeuteten viel: als k. u. k. Hoflieferant konnte man gute Geschäfte machen, denn jeder, der es sich leisten konnte, wollte so gut essen wie der Kaiser selbst!



Blumen für die Kaiserin

Und sogar Elisabeth, die Frau des Kaisers Franz Joseph, genannt Sisi, die schlink bleiben wollte und deren Lieblingsnachtspeise kleine Eisstückechen mit ein paar Tropfen Orangensaft waren, konnte des Süßigkeiten von Demel nicht immer widerstehen! Am liebsten hatte sie Veilchensorbet. Auch heute noch sind kandierte Veilchen eine Spezialität von Demel.



Besiegte Ungeheuer und viel Gold

Jetzt war vom Kaiser schon so viel die Rede, dass du zur Hofburg selbst gehen solltest, wo er einmal gewohnt hat. Vom Kohlmarkt aus hast du einen guten Blick auf die große gold-grüne Kuppel über dem Haupteingang und auf die vier kämpfenden Riesen: Es sind vier Darstellungen von Herkules, einem Helden aus den griechisch-römischen Sagen, der die Welt von verschiedenen Ungeheuern befreite und dafür unsterblich wurde. Vielleicht war die Unsterblichkeit ja ein geheimer Wunsch der Kaiser, die immer an Herkules vorbeimustern, wenn sie nach Hause kamen?

41

10



Ausgangspunkt
Kohlmarkt 14,
K. u. K. Hofzuckerbäckerei
Demel
U-Bahn:
Herrengasse (U3)

40



9 783854 521457



9 783854 521556



9 783854 521693



9 783854 521884



9 783711 710802



9 783711 740069



9 783854 521853



9 783854 528920



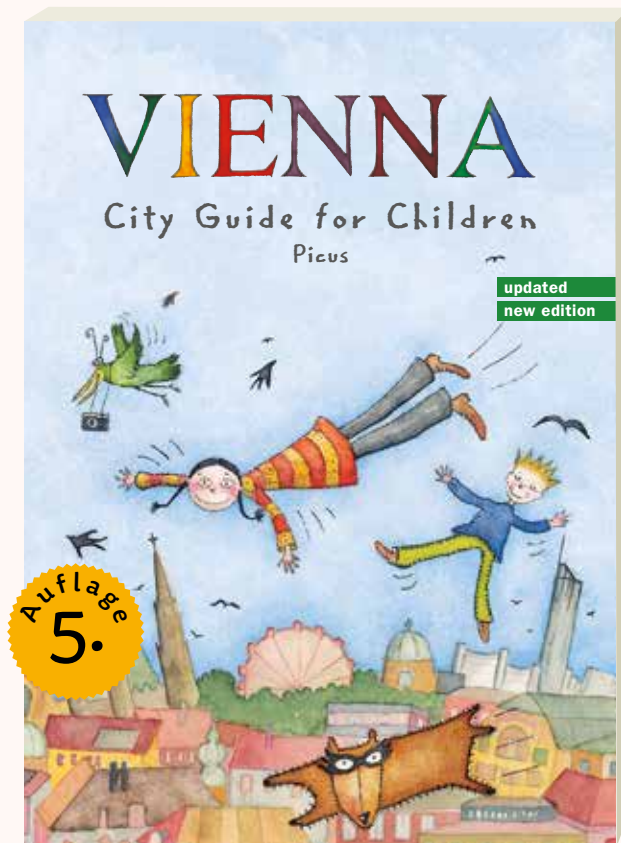
9 783854 520788



9 783854 521938

Der Wien-Stadtführer für Kinder führt die Leserinnen und Leser zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in sechs Rundgängen spielerisch durch Wien. Die Schilderung der Sehenswürdigkeiten erfolgt in kleinen Einheiten, die sich angenehm unterwegs konsumieren lassen und auf das Verständnis und die Interessen von acht- bis zwölfjährigen Kindern zugeschnitten sind und gibt ihnen die Möglichkeit, auch aus eigenem Impuls Entdeckungen zu machen. Kleine Aktivitätsblöcke lockern die Rundgänge zusätzlich auf und vertiefen die Beobachtungen. Ein praktischer Teil mit Adressen rundet den Stadtführer ab. Der ideale Begleiter durch die Stadt, für einheimische Kinder ebenso wie für Gäste.

Umfassend überarbeitete Neuauflagen der beliebten Erfolgstitel



Brigitta Höpler · Alexander Potyka ·
Sibylle Vogel
Vienna. City Guide for Children
übersetzt von Robert Scott McInnes
5. Auflage
80 Seiten, 15 x 21 cm
durchgehend vierfarbig, broschiert
ISBN 978-3-85452-863-0
€ 12,-
WG 1280
Auslieferung: 10. Juli 2023



9 783854 528630



Brigitta Höpler · Alexander Potyka ·
Sibylle Vogel
Wien. Stadtführer für Kinder
11. Auflage
80 Seiten, 15 x 21 cm
durchgehend vierfarbig, broschiert
ISBN 978-3-85452-856-2
€ 12,-
WG 1280
Auslieferung: 10. Juli 2023



9 783854 528562



Afrika
9 783711 710239

Afrika Süd
9 783711 710598

Albanien
9 783711 710253

Amalfi und Cilento
9 783711 710444

Andalusien
9 783711 710376

Apulien
9 783711 710628

Argentinien
9 783711 711045

Armenien
9 783854 529774

Australien
9 783711 711007

Barcelona
9 783854 529743

Baskenland
9 783854 529798

Bretagne
9 783711 710536

Budapest
9 783711 710109

Burma/Myanmar
9 783711 710727

China
9 783711 710819

Cilento und Amalfi
9 783711 710444

Côte d'Azur
9 783711 710529

Dänemark
9 783711 710734

Donau
9 783711 710468

Dubai
9 783711 710710

Dublin
9 783854 529644

Eifel
9 783711 711090

Emilia Romagna
9 783711 710420

England
9 783711 710840

England von Küste zu Küste
9 783711 711076

England Süd
9 783711 710222

Estland
9 783711 710970

Färöer
9 783711 710956

Finnland
9 783854 529828

Florenz
9 783711 710772

Frankreich Kulinarium
9 783711 710246

Georgien
9 783711 710543

Graubünden
9 783711 710901

Graz
9 783711 710802

Helsinki
9 783711 710505

Hongkong
9 783711 710680

Indien
9 783711 710758

Indien Nord
9 783711 710703

Iran
9 783854 529866

Irland
9 783711 711151

Irland Nord
9 783711 711106

Irland West
9 783711 711038

Island
9 783711 710499

Israel
9 783711 711021

Israel und Palästina
9 783711 710208

Istanbul
9 783711 710048

Italien Kulinarium
9 783854 529965

Japan
9 783854 529972

Jerusalem
9 783711 710475

Kamerun
9 783711 710741

Kanada
9 783711 710987

Kanada West
9 783711 710796

Kanarische Inseln
9 783854 529880

Kastilien
9 783711 710161

Katalonien
9 783854 529705

Kopenhagen
9 783711 710277

Korsika
9 783711 710833

Kroatien
9 783711 711052

Laos
9 783711 710482

Lappland
9 783711 710932

Latium
9 783711 710864

Ligurien
9 783711 711120

Linz
9 783854 529835

Lissabon
9 783711 710765

London
9 783711 710550

Madeira
9 783711 710147

Malediven
9 783711 710017

Mallorca
9 783711 710185

Malta
9 783711 710888

Marokko
9 783711 710949

Mauritius
9 783711 710666

Myanmar/Burma
9 783711 710727

Namibia
9 783854 529750

Neapel
9 783711 711014

Nepal
9 783711 710697

Neuseeland
9 783854 529606

New York
9 783711 711144

Inseln des Nordens
9 783854 529576

Nordfriesische Inseln
9 783711 710130

Nordseeküste
9 783854 529811

Normandie
9 783711 710291

Norwegen
9 783711 710826

Oslo
9 783854 529736

Palästina und Israel
9 783711 710208

Papua-Neuguinea
9 783711 710260

Paris
9 783711 710871

Peking
9 783711 710789

Peloponnes
9 783711 710352

Persischer Golf
9 783711 711069

Portugal
9 783711 710857

Provence
9 783711 710413

Rom
9 783711 710567

Salzburg
9 783711 710642

Salzkammergut
9 783711 710581

St. Petersburg
9 783711 710437

Schottland
9 783854 529910

Schwarzwald
9 783711 710963

Schweden
9 783854 529958

Simbabwe
9 783711 710321

Spanien Kulinarium
9 783711 710031

Sri Lanka
9 783711 710062

Stockholm
9 783711 710895

Toskana
9 783711 710994

Triest
9 783711 711083

Türkei
9 783711 710659

Umbrien
9 783711 711113

Ungarn
9 783711 710390

Usbekistan
9 783711 711137

Venedig
9 783711 710925

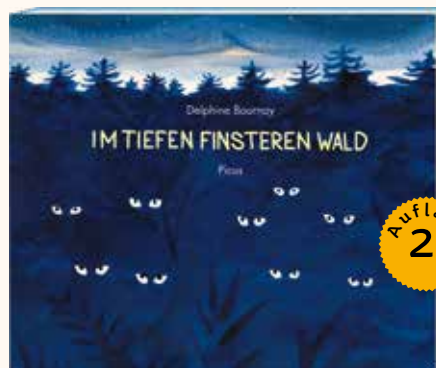
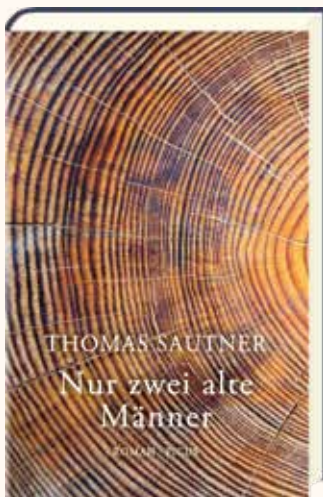
Wien
9 783711 710918

Zypern
9 783711 710215

Highlights aus der Backlist



Auflage
2.



Auflage
2.



Picus Verlag Ges.m.b.H.

Friedrich-Schmidt-Platz 4/7

1080 Wien

T: +43.1.408 18 21, F: 408 18 216

info@picus.at

Das Programm des Picus Verlags wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport gefördert.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Privatverlage

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Kinder- und Jugendbuchverlage

Foto-Credits

Umschlag: © Анна Удод/Adobe Stock

Seite 2-3: © Matthew/Adobe Stock

Seite 4: © Nikolaus Stein

Seite 6: © Aleksandar Zec

Seite 8: © Paul Feuersänger

Seite 10: © privat

Seite 12: © Isabella Gstättnert?

Seite 14: © privat

Seite 16: © Paul Feuersänger

Seite 18: © Sonja Kothe

Seite 20: © Langecker WM

Seite 21: © Jérôme Panconi

Seite 24: © privat?; Jürgen Blume

Seite 25: © Michael Kröning

Seite 26: © Karl Mühlberger

Seite 28: © Paul Feuersänger; Stefan Radi

Seite 30: © privat?; Louis Bourjac

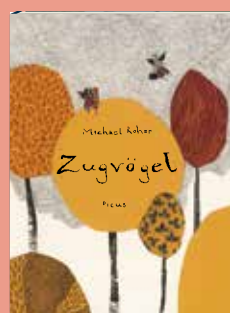
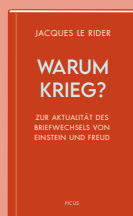
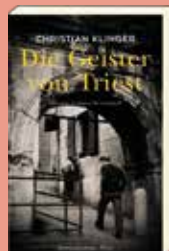
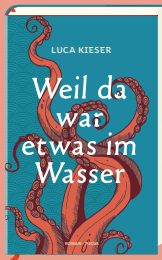
Seite 32: © privat?

Seite 34: © Victoria Nazarova, Wien Museum

Redaktionsschluss/Stand der Preise:

15. April 2023 · Änderungen vorbehalten

Gedruckt bei



Picus Verlag

Picus Verlag Ges.m.b.H.
Friedrich-Schmidt-Platz 4/7
1080 Wien
T: +43.1.408 18 21, F: 408 18 216
info@picus.at

Programm

Dorothea Löcker
loecker@picus.at
Alexander Potyka
potyka@picus.at
T: +43.1.408 18 21

Vertrieb, Großkundenbetreuung

Ulrich Deurer,
deurer@libret.de
Mühlangerstraße 8,
86424 Dinkelscherben
T: +49.175.592 67 78

Vertrieb

Barbara Giller
giller@picus.at
T: +43.1.408 18 21 14

Presse Österreich, Lizenzen

Karina Bingler
bingler@picus.at
T: +43.1.408 18 21 13

Auslieferungen

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb
Ges.m.b.H.
T: 01.68 0 14, F: 68 87 131
bestellung@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
T: 0641.94 393 25, F: 94 393 89
Kundenbetreuung:
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de



SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
T: 044.762 42 50, F: 762 42 10
avainfo@ava.ch

Presse Deutschland/Schweiz
Buch Contact Freiburg
buchcontact@buchcontact.de
T: 0761.29 60 4-0
F: 0761.29 60 4-40

Buch Contact Berlin
T: 030.20 60 66 9-0
F: 030.20 60 66 9-9

Vertreter

ÖSTERREICH
Ost: Michael Orou
T/F: 01.505 69 35
michael.orou@mohrmorawa.at

West: Manfred Fischer
T: 0664.81 19 794, F: 07233.20050
manfred.fischer@mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Thüringen
Regina Vogel
büro indiebook
T: 08141.3089 389, F: 3089 388
vogel@buero-indiebook.de

Schleswig-Holstein, Hamburg,
Niedersachsen (Nord):
Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Bremen, Bremerhaven,
Niedersachsen (Süd):
Jürgen vom Hoff
Berliner Verlagsvertretungen
T: 030.421 22 45, F: 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Luxemburg:
Büro für Bücher
www.buerofuerbuecher.de
Benedikt Geulen
T: 02131.12 55 990, F: 12 57 944
b.geulen@buerofuerbuecher.de
Ulrike Hölzemann
T: 02732.55 83 44, F: 55 83 45
u.hoelzemann@buerofuerbuecher.de

Baden-Württemberg:
Ulrich Deurer
T: 0175.592 67 78
deurer@libret.de

Bayern
Felix Wegener
T: 089.99 80 73 79, F: 54 85 81 00
verlagsvertretung@felixwegener.de

SCHWEIZ
Markus Vonarburg
AVA Verkaufsleitung
T: 079.290 18 30
m.vonarburg@ava.ch

Picus Verlag